

BRH-AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: **0 25 73-9 79 14 50**, Fax: **0 25 73-9 79 14 51**,

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de , Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 01/2018

15.01.2018

- 01 dbb bundessenorenvertretung auf der dbb Jahrestagung 2018**
- 02 Gute Vorsätze für ältere Menschen 2018: Bewegung im Alltag!**
- 03 Fachärzte-Terminservicestellen der KVen kaum erreichbar –**
- 04 Apotheken vor Ort bringen Arzneien schnell nach Hause**
- 05 Doppelmitgliedschaft prüfen?**
- 06 Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern**
- 07 IT & Digitalpolitik**
- 08 Digitale Spiele pädagogisch beurteilt**
- 09 Hörtipp zum Frühstück**
- 10 Mitmachen – Nicht meckern!**

01 dbb bundessenorenvertretung auf der dbb Jahrestagung 2018

Der Vorsitzende der dbb bundessenorenvertretung, Wolfgang Speck, und seine Stellvertreter nahmen vom 7. bis 9. Januar 2018 in Köln zum vierten Mal an der Jahrestagung teil, um Vorträgen und Diskussionen zu folgen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen sowie politische Gespräche zu führen. Die schwierige Regierungsbildung war dabei ein zentrales Thema, ebenso wie der Wert eines verlässlichen öffentlichen Dienstes gerade in dieser Phase der Unsicherheit. Die Mitglieder der Geschäftsführung machten allerdings in den Gesprächen auch deutlich, dass die Einheitsversicherung als Preis für die Regierungsbildung nicht akzeptabel sei. - Von der Digitalisierung, die ebenfalls intensiv diskutiert wurde, sind Seniorinnen und Senioren ebenfalls betroffen. Unabdingbare Voraussetzung für die Nutzung digitaler Dienste ist neben der Kenntnis von Hard- und Software jedoch an vorderster Stelle ein guter und schneller Internet-Zugang erforderlich, so Speck. Es müsse aber weiterhin grundsätzlich der nicht-digitale Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen gewährleistet sein. - Die dbb bundessenorenvertretung präsentierte sich und ihre Tätigkeit mit einem Informationsstand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hierbei steht **die jüngste Veröffentlichung, der Ratgeber „Pflege“** (siehe BRH-aktuell Nr. 22/2017 Punkt 02) im Mittelpunkt.

Quelle: <https://www.dbb.de/td-senioren/artikel/dbb-bundesseniorenvertretung-auf-der-dbb-jahrestagung-2018-in-koeln.html>

02 Gute Vorsätze für ältere Menschen 2018: Bewegung im Alltag!

Wer sich für das neue Jahr mehr Bewegung und körperliche Aktivität vorgenommen hat, findet im AlltagsTrainingsProgramm (ATP) der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) jede Menge Anregungen. Aktivität im Alltag kann ganz einfach sein: „Hinstellen, Fersen abwechselnd anheben, absetzen und dabei Arme aktiv mitschwingen“ - das kräftigt die Beine und kann praktisch überall und zu jeder Zeit trainiert werden, ob vorm Fernseher oder beim Warten auf den Bus. Um den Start zu erleichtern, hat die BZgA neue, an Medikamentenschachteln erinnernde Bewegungspackungen mit 25 handlichen Übungskarten aus dem ATP aufgelegt. Es gibt Übungen für Arme und Schultern, den Rumpf und die Beine. Die Vorderseite jeder Übungskarte zeigt eine Person in Aktion, auf der Rückseite wird die jeweilige Übung beschrieben. Der Beipackzettel empfiehlt als „übliche Dosis“, drei bis viermal pro Woche eine Übungskarte aus jeder Kategorie zu ziehen und umzusetzen. Ort, Zeitpunkt und Intensität der Übungen können selbst gewählt werden.

Die ATP-Bewegungspackung ist kostenlos zu bestellen über: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 50819 Köln - Online-Bestellsystem: www.bzga.de/infomaterialien
Fax: 0221/8992257; E-Mail: order@bzga.de

03 Fachärzte-Terminservicestellen der KVen kaum erreichbar –

Beschwerden bei den Patientenbeauftragten helfen Missstände zu beseitigen. Die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) zur Facharztterminvermittlung seien nicht erreichbar. Diese Beschwerden erreichen immer wieder die Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Ingrid Fischbach. Deswegen hat sie im Dezember 2017 mit ihren Mitarbeitern alle Terminservicestellen zu jeweils drei unterschiedlichen Zeitpunkten angerufen und musste dabei Licht und Schatten erfahren: Sieben Terminservicestellen waren bei zwei von drei der Testanrufe während der Öffnungszeiten nicht erreichbar. Frau Fischbach sagte: „Das Ergebnis zeigt große Unterschiede bei der Erreichbarkeit der Terminservicestellen, auch wenn die Stichprobe natürlich nicht repräsentativ ist. Bei einigen Terminservicestellen war das Angebot hilfreich, bei zu vielen kann jedoch nicht von einem Service in der Terminvermittlung gesprochen werden. **Hier habe ich die jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigungen aufgefordert, ihr Konzept sofort zu überarbeiten, so dass die Patienten tatsächlich einen Nutzen davon haben.** Der Wille des Gesetzgebers auf eine zeitnahe Psychotherapeuten- oder Facharztterminvermittlung muss umgehend überall umgesetzt werden“.

Quelle: <https://www.patientenbeauftragter.de/10-pressemitteilungen/patientenrechte/180-sieben-terminservicestellen-kaum-erreichbar-so-gelingt-keine-arztvermittlung>

04 Apotheken vor Ort bringen Arzneien schnell nach Hause

In puncto Schnelligkeit hat die Apotheke vor Ort gegenüber dem Versandhandel die Nase vorn: Bis 15 Uhr bestellte Arzneien werden noch am selben Tag geliefert - bei Bedarf sogar bis an die Haustür. Darauf weist das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" hin. Wenn ein verordnetes Arzneimittel nicht vorrätig und dem Patienten ein nochmaliges Erscheinen nicht zuzumuten ist, bieten heute die meisten Apotheken einen Botendienst

an. Zum Beispiel, wenn der Patient bettlägerig, gehbehindert oder die Entfernung zur Apotheke zu groß ist. Doch auch bei jungen Familien und Berufstätigen ist die Dienstleistung willkommen. Für Kunden entstehen in der Regel keine Extrakosten: Laut dem Institut für Handelsforschung Köln verzichten 95 % der Apotheken auf eine Vergütung ihres Botendienstes. Auch bei der Arzneimittelsicherheit schlägt der Botendienst der Apotheke den Versandhandel. "Unsere Fahrer dürfen die Lieferung nicht an die Tür hängen oder in den Briefkasten werfen und lassen sich vom Patienten eine Empfangsbestätigung geben", so Jasmine Tzouvaras, Apothekeninhaberin aus Ansbach. Um die Gefahr der missbräuchlichen Verwendung auszuschließen, händigen sie keine Medikamente an Kinder aus. Versandapotheken dagegen verschicken ihre Präparate über Kurierdienste und Logistikunternehmen, und so nehmen immer wieder auch Minderjährige Sendungen entgegen. "Wenn Paketboten Arzneimittel an Kinder abgeben, können wir das nicht gutheißen", sagt der Vizepräsident der Bundesapothekerkammer Thomas Benkert.

Quelle: "Apotheken Umschau" 01/2018A - Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" liegt am 1. und 15. jeden Monats und der „Senioren Ratgeber“ zum Monatsbeginn in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben. Man kann sich die Hefte auch abholen, wenn man gerade mal keine Medikamente benötigt.

05 Doppelmitgliedschaft prüfen?

Liebe Leserin, lieber Leser, als Redakteure freuen wir uns über Ihr Interesse an dem Informationsdienst „**BRH-AKTUELL**“. Natürlich wollen wir ihn fortsetzen, denn wir bekommen von unseren Lesern immer wieder interessante Reaktionen zu unseren Meldungen. Diese Arbeit ist jedoch aufwendig. Deshalb unsere Bitte: Falls Sie (noch) nicht Mitglied des **BRH** (Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen) sind, so bitten wir Sie zu prüfen, ob Sie dem Verband beitreten möchten. Sofern Sie bereits Mitglied in einem anderen Berufsverband sind, können wir Ihnen auch sehr attraktive Bedingungen für eine Zweitmitgliedschaft anbieten. Kontakt: Elke Cole (Büroleiterin), Tel.: 02573 / 979 1450). Vielen Dank!

06 Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern

Die Leitlinien der Bundesregierung

Die Broschüre (160 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/AA/Krisen_verhindern_1213498.html;jsessionid=641195D90F58370868850008E20CC602.s3t1?nn=670294

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

07 IT & Digitalpolitik

Digitalisierung ist gut und wichtig. Sie bedeutet Fortschritt, Komfort und wirtschaftlichen Erfolg. Die nun bekannt gewordenen Chipsicherheitsmängel zeigen uns erneut, wie abhängig viele Bereiche des täglichen Lebens von moderner Technologie sind. Als Staat und als Verbraucher haben wir ein Interesse an größtmöglicher digitaler Souveränität. Der Bundesinnenminister wird sich in den nächsten Monaten weiter dafür einsetzen, dass Deutschland – auch gemeinsam mit seinen europäischen Partnern – viel stärker auf eigene Entwicklungen bei wichtigen Schlüsseltechnologien setzt. Hierzu gehört auch die Chiptechnologie, jedenfalls aber Sicherheitstechnologie. IT-Sicherheitsprodukte aus Deutschland sind weltweit hoch anerkannt. Dieses Potential muss noch besser genutzt werden. Hersteller müssen bei fehlerhafter Soft- und Hardware in die Verantwortung ge-

nommen werden können. Hier darf die Verantwortung nicht allein auf die Verbraucher abgewälzt werden. Nach Kenntnis über eine Schwachstelle müssen die Hersteller die Mängel schnellstmöglich beseitigen und frühzeitig, klar und verlässlich mit Nutzern und Verbrauchern kommunizieren. IT-Sicherheitsmindeststandards müssen zukünftig verbindlich werden. Ob Deutschland dies über freiwillige Gütesiegel in Verbindung mit einem Haftungsregime oder als verpflichtendes Marktzugangskriterium analog der sog. CE-Kennzeichnung einführt, wird gerade innerhalb der Bundesregierung und auf europäischer Ebene geprüft.

Quelle: bmi@newsletter.bund.de - [BMI] Newsletter: 08.01.2018

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/kurzmeldungen/DE/2018/01/statement-chipsicherheitsmaengel.html>

08 Digitale Spiele pädagogisch beurteilt

Um ihren Kindern bei der Medienerziehung vertrauensvoll zur Seite stehen zu können, brauchen Eltern und Erziehende gute Orientierungshilfen. Diese bietet die Broschüre Band 27 der „Spiel- & Lernsoftware - Pädagogisch beurteilt“ der Fachstelle Jugendschutz/Medienpädagogik der Stadt Köln.

Die Broschüre (27 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMFSFJ/Digitale-Spiele-P%C3%A4dagogisch-beurteilt-Band-27_BMFSFJ16-121258.html?nn=670290

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

09 Hör Tipp zum Frühstück

Die WDR 4-Sendereihe "Mittendrin - In unserem Alter" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

Eine Programmorschau mit den Themen ist nicht mehr zu erhalten, so wird die Sendereihe zu einem Überraschungsei. Vielleicht ist es auch der Anfang vom angekündigten Ende.

Wer am Samstagmorgen lieber länger schläft oder **die morgendliche Gymnastik-Sendung im Bayerischen Fernsehen, Tele-Gym Mo bis Fr von 08:35 bis**

08:50 Uhr, Sa 08:45 bis 09:00 Uhr (<https://www.fernsehserien.de/tele-gym/sendetermine/br>)

nicht verpassen möchte, kann sich später die Mittendrin-Sendung auf der Webseite des WDR 4 anhören und herunterladen: <http://www1.wdr.de/radio/wdr4/wort/mittendrin/index.html>

<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/podcast306.html>

Dies **hat für manchen auch den Vorteil**, dass er nicht viel Musik mit anhören muss sondern **die Information in ca. 15 min statt in 50 min geboten** bekommt. Man kann sich auch die schon länger zurückliegenden Themen noch einmal anhören:

<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/wdr4-mittendrin/inunseremalter130.html>

Kontakt zum WDR 4: WDR 4; Westdeutscher Rundfunk Köln; 50600 Köln; Tel. 0221-567 89444; Fax 0221-567 89 440

http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html

10 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik.

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt